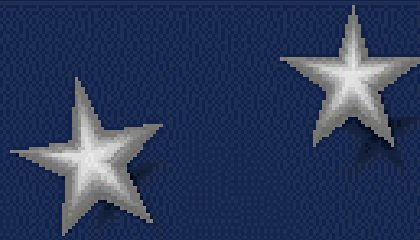
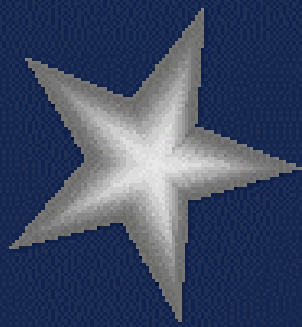


Unterwegs an einem  
grauen, schneereichen  
Morgen



mit dem  
Space Star  
zu einer  
Veranstaltung





Sonntag, 22. Februar 2009  
11.00 Uhr

Claude Nicollier zu Besuch  
in Winterthur bei der NGW

Naturwissenschaftliche  
Gesellschaft Winterthur

[www.ngw.ch](http://www.ngw.ch)

NGW  
Naturwissenschaftliche  
Gesellschaft  
Winterthur

Sonntag, 22. Februar 2009, 11.00 Uhr

Wissenschaft um 11

Alte Kaserne Winterthur, Technikumstr. 8  
Gastgesellschaften: AGW, Swiss Engineering STV, Archimedes Winterthur

### Eindrücke meiner Weltraumreisen

Prof. Dr. h.c. Claude Nicollier, Astronaut ESA und Physiker, Lausanne / Houston

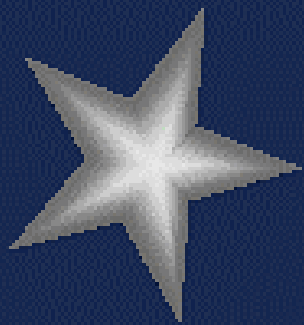


Auf seinen vier Weltraumflügen hat er mehr als 1000 Stunden in einer erdnahen Umlaufbahn verbracht, davon allein 8 Stunden und 10 Minuten auf einem so genannten „Spaziergang“. Es begann mit dem ersten Flug im Juli 1992. Damals setzte er mit dem Roboterarm die europäische Wissenschaftsplattform EURECA aus. Anderthalb Jahre später flog Claude Nicollier zum kurzsichtigen Weltraumteleskop Hubble und half ihm eine „Brille“ zu verpassen. März 1996, erneut hebt er ab, diesmal mit dem Ziel eine 20 km lange Leine auszusetzen, die Elektrizität produzieren sollte. Bei 19.7 km brach die Leine zwar ab und das Experiment musste abgebrochen werden. Im Dezember 1999 wollte es Claude Nicollier erneut wissen. Mit dem Raumschiff Discovery besuchte er das in die Jahre gekommene Weltraumteleskop Hubble erneut. Höhepunkt seiner Karriere: Der Schweizer, mittlerweile bereits zum Weltraumveteran geworden, durfte selber Hand anlegen und seine Laufbahn mit einem EVA, einer Extra Vehicular Activity – der eben einem Weltraumspaziergang – abschliessen.

Claude Nicollier, der berühmteste „Ausserirdische“ der Schweiz, ist als ESA Astronaut in Pension gegangen und hat heute eine Professur an der ETH Lausanne, wo er seine reichen Weltraumerfahrungen weitergibt. Welche Bilanz zieht er aus seinem bisherigen Leben? Im Gespräch und in einem Vortrag wird er einen spannenden Einblick in seine Karriere geben.

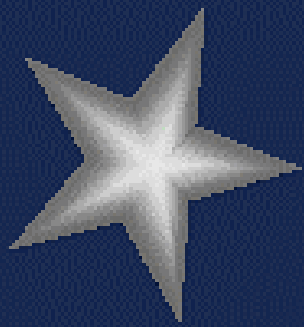
Unkostenbeitrag: Fr. 10.- (SchülerInnen Fr. 5.-). Ein Kaffee und Gipfel inbegriffen.

[www.ngw.ch](http://www.ngw.ch)



Die Veranstaltung wurde mit  
„Weltraum Klängen“ von drei  
jungen Musikern begleitet.



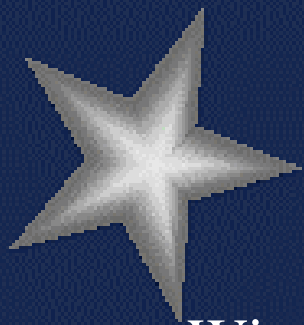


Peter Lippuner führte gekonnt  
das Gespräch mit seinem  
Freund Claude Nicollier.  
Bei den Zuschauern war es  
wie im All:

„Mucks Mäuschen still“!  
Kein Wunder. Gab es doch  
zuvor „Gipfeli“ und Kaffee.

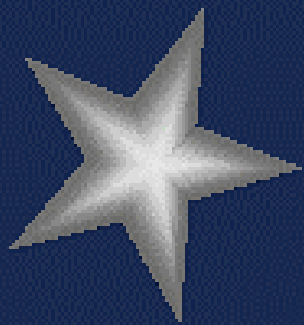
Und mit leichtem Frühstück  
lässt sich‘s besser zuhören.





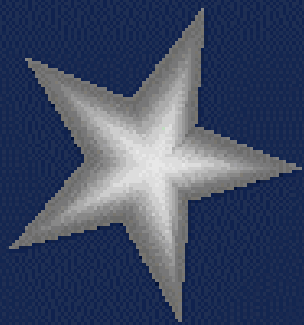
Wie immer hat Claude Nicollier sehr schnell die Besucher in seinem Banne, auf der Reise zurück zu seinen vier Missionen als Astronaut.





Die Erzählungen von seinen  
Erlebnissen / Abenteuern waren  
wie im Flug vorbei. Kein Wunder  
bei diesem Tempo: 28'000 km/h!  
Wir haben in dieser Zeit die Erde  
umrundet ohne müde zu werden.

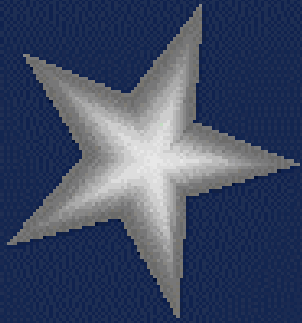




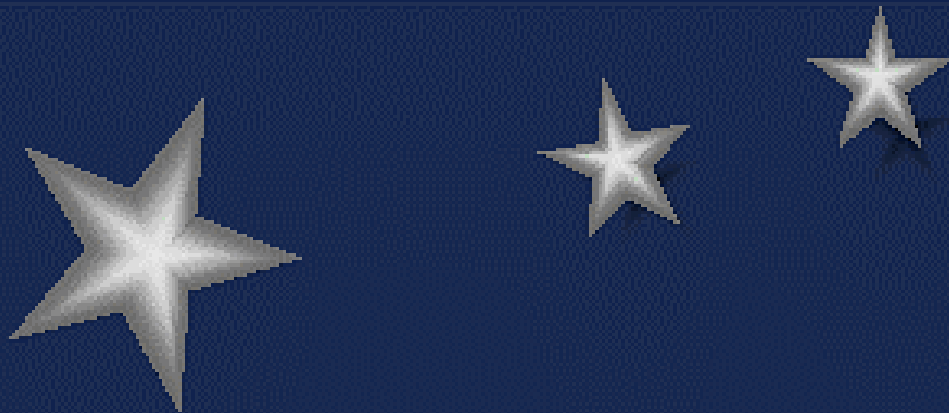
Peter Lippuner bedankte sich für uns  
mit etwas süßem aus Winterthur.



Sie können sich ja  
selber vorstellen von  
welcher Confiserie  
das Geschenk kam.



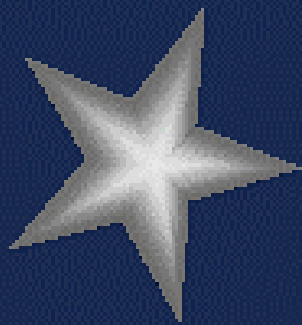
Natürlich gehört nach einem solch interessanten Vortrag auch noch das Interview mit der Lokalzeitung und ein kurzes Gespräch mit Besuchern.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Unser Ehrenmitglied, Herr Claude Nicollier und unser Reporter mit dem Space Star, Ernst Leu bedanken sich für Ihr Interesse .



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Wir danken für Ihr / Dein Interesse  
und würden uns freuen ein Zeichen  
auf unserer E-Mail Adresse lesen zu können.

[info@g-w-p.ch](mailto:info@g-w-p.ch)

Jedes schreiben wird beantwortet.

Ernst Leu und das Aktiv Team [www.g-w-p.ch](http://www.g-w-p.ch)